

GSC Info und Beteiligungen AG

Geschäftsbericht 2005

Organe der GSC Info und Beteiligungen AG

Der Aufsichtsrat der GSC Info und Beteiligungen AG besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Per 31.12.2005 waren Vorstand und Aufsichtsrat der GSC Info und Beteiligungen AG mit den nachfolgend genannten Personen besetzt.

Vorstand

Matthias Schrade
CEFA-Investmentanalyst/DVFA

Weitere Mandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der SCI AG, Usingen
Mitglied im Anlageausschuss des Münchner Investment Clubs (MIC)
Mitglied im Anlageausschuss der METRIX Performance Man. AG, München



Hans-Hermann Mindermann, Berlin
Unternehmensberater

Weitere Mandate:

Vorsitzender des Aufsichtsrates der VIPROM AG, Berlin
Mitglied des Beirates der Auctus KG, München
Mitglied im Anlageausschuss der METRIX Performance Man. AG, München



Aufsichtsrat

Dr. Marcel Reichart, München (Vorsitzender)
Geschäftsführer Hubert Burda Media
Marketing & Communications GmbH



Guido Schmitt (stellvertretender Vorsitzender)
Bankkaufmann

Weitere Mandate:

Vorstand der bet-at-home.com AG, Düsseldorf
Aufsichtsratsvorsitzender der Falk eSolutions AG, Moers



Stephan J. Gerken
Kaufmann

Weitere Mandate:

k.A.



Inhaltsverzeichnis

Organe der GSC Info und Beteiligungen AG	Seite 2
Inhaltsverzeichnis	Seite 3
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 4
Lagebericht	Seite 5
Operative Entwicklungen	S. 6
Finanzen	S. 14
Ausblick und Schlusswort	S. 18
Jahresabschluss 2005	Seite 19
Bilanz und GuV der GSC Info und Beteiligungen AG	S. 20
Konzern-Bilanz und GuV der GSC-Gruppe	S. 22
Anhang zum AG-Abschluss	S. 24
Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss	S. 27
Abschluss- und Prüfungsvermerk	Seite 29

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die Geschäftsführung überwacht und beratend begleitet. Er wurde vom Vorstand regelmäßig durch mündliche und schriftliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft informiert und hat sich auch vor Ort einen Eindruck von den Aktivitäten verschafft.

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt drei Sitzungen statt. An allen drei Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Zwischen den Sitzungen unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über wichtige Geschäftsvorgänge, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren.

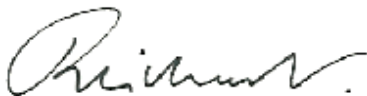
Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren insbesondere der Arbeitsgerichtsprozess zu Anfang des Jahres 2005, der weitere Ausbau des Vertriebs in den beiden Tochterfirmen, der Eintritt in den Geschäftsbereich Vermögensberatung sowie die in diesem Zusammenhang erfolgende Gründung der METRIX Performance Management AG als Joint-Venture mit der LUCATIS GmbH zur Auflage eines auf Small und Micro Caps spezialisierten Aktienfonds.

Der Jahresabschluss der GSC Info und Beteiligungen AG zum 31.12.2005 sowie der Lagebericht des Vorstands wurden vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 17.02.2006 ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Dem Lagebericht stimmen wir zu. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu. Damit entscheiden die Aktionäre auf der kommenden Hauptversammlung erstmals über die Ausschüttung einer Dividende.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und – ebenso wie allen Mitarbeitern der Gesellschaft – für den hohen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Düsseldorf, den 17.02.2006



Dr. Marcel Reichart
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

mit dem vorliegenden Jahresabschluss berichten wir Ihnen über das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte von GSC. Neben dem Übertreffen unserer Finanzziele gelang uns 2005 mit der Auflage des Aktienfonds METRIX VALUE AMI strategisch ein weiterer Sprung nach vorn.

Wie angekündigt möchten wir in diesem Jahr bei der Berichterstattung erstmals die Konzernbetrachtung in den Vordergrund stellen, um Ihnen ein möglichst genaues Bild über die Entwicklung unseres Unternehmens zu geben. Neben der Einbeziehung unserer beiden Tochterfirmen GSC Research GmbH und GSC Index GmbH ist dabei unsere 50-prozentige Beteiligung an der im Geschäftsjahr 2005 gegründeten METRIX Performance Management AG anteilig konsolidiert.

Mit einem Plus von 87 TEUR erzielte GSC erstmals in der Firmengeschichte ein deutlich positives Konzernergebnis, nachdem im Vorjahr inklusive Sondereffekten noch ein Verlust von 43 TEUR verbucht wurde. Zu diesem Erfolg trugen alle Konzerngesellschaften bei; lediglich bei der METRIX entstanden plangemäß kleine Anlaufverluste. Dank der erfolgreichen Geschäftsentwicklung bietet auch unsere Bilanz nunmehr ein sehr erfreuliches Bild: GSC geht mit liquiden Mitteln und Wertpapieren von fast 90 TEUR, nochmals reduzierten Verbindlichkeiten sowie ohne jegliche Bankschulden ins neue Jahr.

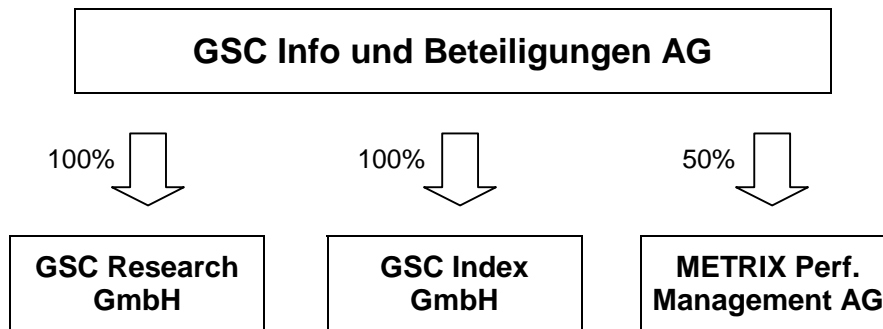
Nachdem das Eigenkapital im Vorjahr zum Bilanzstichtag durch eine Drohverlustrückstellung noch negativ war, stellt sich die Eigenkapitalquote per 31.12.2005 mit 68,1 Prozent sehr solide dar. Zusätzlich konnten wir durch einen günstigen Anteilserwerb im Zuge einer Börsenmanteltransaktion eine stille Reserve in fünfstelliger Höhe bilden. Aufgrund des guten Geschäftsverlaufes schlagen wir Ihnen auf der Hauptversammlung, die am 25. März 2006 um 14 Uhr im Hotel NIKKO in Düsseldorf stattfindet, die Zahlung einer Dividende von 10 Cent je Aktie vor. Damit können wir Ihnen, liebe Aktionäre, nach den schwierigen Anfangsjahren nun erstmals eine Rendite auf Ihr Investment ermöglichen.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen die wesentlichen Vorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres im Detail. Dabei gehen wir zunächst auf die wesentlichen operativen Entwicklungen ein, an die sich die Erläuterung der Finanzlage anschließt. Weiterhin geben wir Ihnen einen Überblick über wichtige Ereignisse in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres und einen Ausblick auf den Rest des Jahres.

I. Operative Entwicklungen

Nachdem die GSC Info und Beteiligungen AG in den letzten Jahren ausschließlich als Holding fungierte und das operative Geschäft in den 100prozentigen Tochtergesellschaften GSC Research GmbH sowie GSC Index GmbH geführt wurde, fielen in 2005 erstmals auch in der Dachgesellschaft Umsätze an. Ferner kam als weiteres verbundenes Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr die METRIX Performance Management AG hinzu, die als Joint-Venture mit der LUCATIS GmbH gegründet wurde.

Die derzeitige Gruppenstruktur stellt sich daher nunmehr wie folgt dar:



Auf die Neuigkeiten und Aktivitäten bei den einzelnen Gesellschaften der GSC-Gruppe gehen wir im Folgenden detailliert ein.

I.a) GSC Info und Beteiligungen AG

In der Muttergesellschaft der GSC-Gruppe werden seit dem letzten Jahr die Aktivitäten im Bereich der Unterstützung und Beratung von Emittenten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen gebündelt. Die bedeutendsten Transaktionen im Geschäftsjahr 2005 waren hier die vorbörsliche Umplatzierung von rund 18 Prozent des Grundkapitals der Rücker Immobilien AG aus Remscheid, die Unterstützung des Computerspielezubehör-Spezialisten Endor AG aus Landshut bei einer außerbörslichen 10-prozentigen Kapitalerhöhung sowie die Vermittlung eines Freiverkehrs-Börsenmantels.

Die genannten Transaktionen bewegten sich durchweg im mittleren bis hohen sechsstelligen Euro-Bereich und erbrachten jeweils fünfstelligen Provisionserträge; zudem konnte GSC sich im Zusammenhang mit der Manteltransaktion zu günstigen Konditionen an der vermittelten Firma beteiligen. Kleinere Provisionen erzielte GSC auch aus der Umplatzierung von Aktienpaketen der Hymer AG, der Leica Camera AG und der Mologen AG sowie im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung der Konsortium AG.

Erfolgreicher Start ins neue Jahr

Bereits in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres war GSC erneut an einer Umplatzierung im deutlich sechsstelligen Euro-Bereich beteiligt, zudem befinden sich drei Transaktionen für das laufende Jahr konkret in Aussicht. Wir gehen daher davon aus, dass sich die erfreuliche Geschäftsentwicklung in diesem Geschäftsbereich auch weiterhin fortsetzen wird.

Da unser Geschäft maßgeblich auf unserem mit viel Mühe erarbeiteten guten Ruf basiert, achten wir bei allen Aktivitäten streng auf die Vermeidung von Interessenkonflikten und wirken ausschließlich an Umplatzierungen von Aktien mit, von deren positiven Aussichten wir selbst überzeugt sind. Aus diesem Grund lehnten wir etliche Mandate bewusst ab – mit dem Erfolg, dass sämtliche Aktien, bei deren Umplatzierung GSC bislang mitwirkte, aktuell zu (teils erheblich) höheren Kursen gehandelt werden.

Betont werden muss, unabhängig von den aktuell positiven Aussichten in diesem Geschäftsbereich, dass solche Projekte weder einzeln noch in Summe planbar sind. Aus diesem Grund werden wir uns zwar auch künftig bemühen, solche Gelegenheiten wahrzunehmen, planen Erträge hieraus bei der Kalkulation unserer Kostenstruktur jedoch weiterhin nicht ein.

I.b) GSC Research GmbH

Als Keimzelle der GSC-Gruppe beschäftigt sich die GSC Research GmbH mit der Erstellung und Vermarktung von Informationen zu börsennotierten Aktiengesellschaften, wobei der Fokus im Bereich der deutschsprachigen Small und Micro Caps liegt. Die erstellten Berichte werden teils im Auftrag von Unternehmen erstellt bzw. von diesen zur eigenen Nutzung erworben, teils können interessierte Anleger diese Informationen kostenpflichtig nutzen. Erklärtes Ziel von GSC Research ist es, die Transparenz im Nebenwerte-Markt zu erhöhen.

Wichtigster Geschäftsbereich der GSC Research GmbH ist unverändert das Segment „Kapitalmarkt-kommunikation“ mit dem Angebot von Leistungen wie Studien, Analysen, Interviews, Event- oder HV-Berichten, der Organisation von Investorenmeetings sowie der Verbreitung von Bekanntmachungen. Hier konnten wir – auch dank des anhaltend freundlichen Börsenumfelds – die Zusammenarbeit mit der weit überwiegenden Zahl unserer Kunden fortsetzen und interessante Neukunden gewinnen.

Neben einer hohen Zahl an projektbezogenen Aufträgen hat sich auch der Bereich Coverage-Verträge positiv entwickelt. Das zwischenzeitliche Auslaufen von zwei Verträgen konnten wir durch mehrere neue Abschlüsse kompensieren. Insgesamt bestehen derzeit 10 Coverage-Verträge, davon neun über das Projekt GSCX. Wir sind zuversichtlich, dass sich diese Zahl im laufenden Jahr weiter erhöht, und werden die zuletzt zurückgestellten Vertriebsaktivitäten in diesem Bereich in 2006 wieder forcieren.

Die in den Vorjahren aufgebaute breite Kundenbasis konnten wir auch 2005 um weitere hochkarätige Referenzen ergänzen. Weit über 100 Emittenten nutzten bisher Leistungen von GSC Research, darunter beispielsweise

A.S. Création Tapeten AG	Essanelle Hair Group AG	Mensch und Maschine AG	Silicon Sensor AG
Alexanderwerk AG	Flughafen Wien AG	METRO AG	sino AG
Augusta Technologie AG	Fortec Elektronik AG	MPC Capital AG	STRATEC Biomed. AG
bmp AG	FUCHS PETROLUB AG	Palfinger AG	syzygy AG
cash.life AG	GCI Management	PEH Wertpapier AG	TA Triumph-Adler AG
CeWe Color AG	GESCO AG	Rheiner Moden AG	TAG Tegernsee AG
e-m-s new media AG	Jetter AG	RHI AG	Value-Holdings AG
Effecten-Spiegel AG	KSB AG	Rücker Immobilien AG	
EMPRISE Man. Cons. AG	Marseille-Kliniken AG	Sanochemia AG	u.v.a.m.

Bei vielen Emittenten ist unser Produkt „HV-Bericht“ zwischenzeitlich seit Jahren fester Bestandteil der eigenen IR-Arbeit. Unser erklärtes strategisches Ziel ist es hier, den HV-Bericht langfristig als Standard-Investor-Relations-Instrument für alle soliden börsennotierten Unternehmen zu etablieren. Ferner stellt sich der HV-Bericht in vielen Fällen als Türöffner zu weiteren Leistungen von GSC dar.

Insgesamt stellen wir – auch dank der hohen Zufriedenheit unserer Kunden – ein anhaltend großes Interesse an unseren Leistungen fest, so dass wir auch künftig von einer guten Entwicklung dieses Segments ausgehen.

Umfassende Berichterstattung zu deutschen und österreichischen Nebenwerten

Wie in den Vorjahren publizierten wir im abgelaufenen Jahr auf unserer Homepage rund 1.000 detaillierte Berichte über börsennotierte und außerbörslich gehandelte Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. GSC setzt damit die mit Abstand breiteste redaktionelle Abdeckung des deutschen und österreichischen Nebenwerte-Marktes weiter fort.

Den Schwerpunkt der redaktionellen Aktivitäten bildet weiterhin die flächendeckende Berichterstattung über Hauptversammlungen deutscher und österreichischer Firmen. Darüber hinaus wurden Berichte zu zahlreichen Analysten- bzw. Pressekonferenzen, Investorenkonferenzen und anderen Events sowie Interviews, Studien und Analysen publiziert. Ferner veröffentlicht GSC in der eigenen Tagesredaktion täglich aktuelle Unternehmensnachrichten, bei manchen Nebenwerten nicht selten als einziges Medium.

Der große Umfang der Berichterstattung wurde und wird zu einem wesentlichen Teil durch die Arbeit unserer rund 50 freien Mitarbeiter getragen. Für den hohen Einsatz – oft auch am Wochenende oder an Feiertagen – bedanken wir uns bei allen festen und freien Mitarbeitern herzlich.

Aufgrund der durch diese Tätigkeit ermöglichten guten Geschäftsentwicklung konnten wir diesen Dank erstmals auch in Form von Bonuszahlungen auszudrücken; die jeweilige Höhe richtete sich dabei nach dem Umfang der Mitarbeit. Insgesamt haben wir in diesem Rahmen einen Betrag entsprechend rund 10 Prozent des Jahresüberschusses an die festen und freien Mitarbeiter gezahlt. Diese Form der Mitarbeiterbeteiligung am Unternehmenserfolg beabsichtigen wir auch künftig fortzusetzen.

Exzellente Performance des NEBENWERTE INSIDER setzt sich fort

Auch im deutlich besseren Börsenumfeld des Jahres 2005 hat sich die Outperformance der Empfehlungen des von GSC Research erstellten monatlichen Börsenbriefes NEBENWERTE INSIDER fortgesetzt. Wie bereits in den Vorjahren lagen wir insbesondere mit der Kür unseres Top-Favoriten goldrichtig und konnten an die äußerst erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre anknüpfen. Bemerkenswert ist die gute Performance insbesondere in Anbetracht unserer Konzentration auf solide Papiere, während wir Titel aus heiß gelaufenen Branchen wie dem Solar- oder Wettaktienbereich bewusst ausklammerten.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die bisherige Performance (Stand: 17.02.2006) bzw. das Endresultat der jeweils auf Sicht von 24 Monaten empfohlenen Top-Favoriten. Die Namen der genannten Firmen sind Ihnen, liebe Aktionäre, als Nebenwerte-Kennern sicher geläufig und belegen, dass wir unsere Outperformance nicht durch hochspekulative „Zocker-Papiere“ mit entsprechenden Risiken erkaufte, sondern durch Investments in bodenständige Unternehmen erzielt haben.

„Die 5 besten Nebenwerte 2003“ „Die 5 besten Nebenwerte 2004“ „Die 5 besten Nebenwerte 2005“

gekürt am 21.07.2003

Firma	Perform. **)
Bijou Brigitte	+800,6%
ElringKlinger	+152,9%
Fuchs Petrolub	+250,3%
Leoni	+98,9%
MuM	+104,7%

Durchschnitt	+281,5%
DAX	+66,8%
Nebenwerte	+81,1% *)

gekürt am 10.02.2004

Firma	Perform. **)
Bijou Brigitte	+391,7%
Leoni	+75,3%
Marseille-Klin.	+76,8%
MuM	+25,0%
MPC Capital	+142,1%

Durchschnitt	+142,2%
DAX	+33,4%
Nebenwerte	+37,6% *)

gekürt am 14.01.2005

Firma	Performance
Hans Einhell	+47,9%
Leoni	+61,1%
Marseille-Klin.	+47,9%
MPC Capital	+40,0%
Synaxon ***)	-10,8%

Durchschnitt	+37,2%
DAX	+36,9%
Nebenwerte	+44,5% *)

*) *Durchschnitt der Nebenwerte-Indizes MDAX, SDAX und TecDAX im Vergleichszeitraum*

**) *Schlussbilanz per 13.01.2006*

***) *bereits Mitte 2005 bei höheren Kursen zum Verkauf empfohlen*

Dank dieser herausragenden Ergebnisse ist der NEBENWERTE INSIDER für viele Tausend Nebenwerte-Investoren im Lauf der letzten drei Jahre zur Pflichtlektüre geworden. Zudem erfreut sich der NEBENWERTE INSIDER sowohl bei professionellen Marktteilnehmern als auch bei Emittenten eines guten Rufes als fundiertes Medium mit hoher inhaltlicher Qualität und trägt so auch mit zur Reputation von GSC Research bei.

Ferner erleichterte uns die von der WSH geprüfte deutliche Outperformance unserer Empfehlungen die Auflage und Kapitalakquise des von der METRIX Performance Management AG beratenen Fonds (siehe Seite 12/13), nachdem wir bereits zuvor ein Mandat als externer Berater zur Beratung eines Vermögensverwaltungskunden der FIVV AG gewinnen konnten. Auch künftig hoffen wir, Cross-Selling-Potenziale zum Ausbau dieses und anderer Bereiche nutzen zu können.

Musterdepot des „Upgrade-Dienst“ Nebenwerte-Telegramm mit gutem Start

Seit Mai 2004 bieten wir als hochpreisigen Premium-Service für eine spezielle, deutlich kleinere Zielgruppe das wöchentlich per Email bzw. Fax erscheinende Nebenwerte-Telegramm an. Darin werden zum einen Werte besprochen, die für eine Vorstellung im erheblich auflagenstärkeren NEBENWERTE INSIDER zu markteng wären, zum anderen führen wir im Nebenwerte-Telegramm ein Musterdepot mit dem Ziel eines kontinuierlichen langfristigen Vermögensaufbaus.

Seit Beginn entwickelte sich das Musterdepot kontinuierlich besser als die Benchmark DAX, obwohl wir bewusst eine sehr konservative Anlage-Strategie verfolgen. So werden beispielsweise ausschließlich Werte aufgenommen, die für das letzte Geschäftsjahr eine Dividende ausschütten und aller Voraussicht nach auch für das laufende Jahr zahlen werden. Die durchschnittliche Rendite der Musterdepotwerte auf Basis der in 2005 erwarteten Dividende liegt bei vollen 2,5 Prozent. Zudem werden nur Aktien aufgenommen, bei denen das tägliche Handelsvolumen mindestens im sechsstelligen Euro-Bereich liegt. Vom 10. Mai 2004 bis zum 17. Februar 2006 legte das Musterdepot um 80,6% zu und hängt damit alle Indizes klar ab.



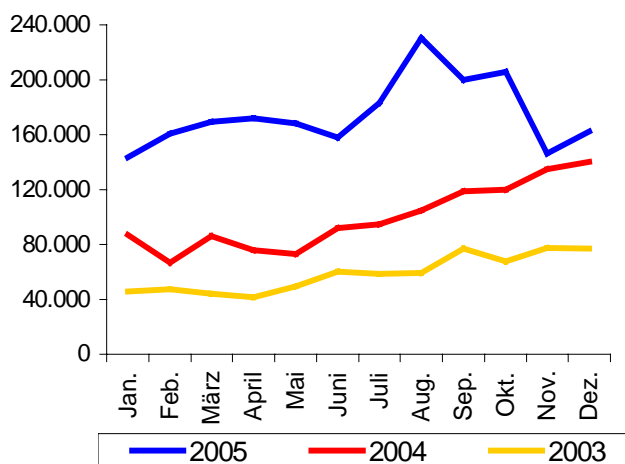
Sowohl der NEBENWERTE INSIDER als auch das Nebenwerte-Telegramm werden inhaltlich komplett von GSC Research erstellt. Verleger beider Dienste ist der Investor Verlag, ein Unternehmen aus der Verlagsgruppe Norman Rentrop. Die schon bestehende Abonnentenbasis konnte im abgelaufenen Jahr trotz einer deutlichen Erhöhung des Abo-Preises weiter ausgebaut werden. Basis der guten Entwicklung beider Dienste ist die hohe Kundenzufriedenheit, die sich auch an den mit zuletzt fast 200 Teilnehmern stets bestens besuchten Lesertreffen deutlich erkennen lässt.

Von der guten Entwicklung der Auflagenzahlen profitierte GSC in 2005 erstmals in Form zusätzlicher Prämien. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer weiteren Steigerung der Erträge aus diesem Bereich aus. Durch umfangreiche Marketingaktivitäten soll die führende Position des NEBENWERTE INSIDER im laufenden Jahr weiter ausgebaut werden.

Abrufzahlen von gsc-research.de erneut deutlich gesteigert

Das Geschäftsfeld „Finanzinformation“ – also die Vermarktung unserer Inhalte als Jahresabonnement oder im Einzelabruf über unsere eigene Homepage sowie die Internetseiten von Partnern – profitiert von der anhaltend hohen Beliebtheit des Nebenwerte-Sektors an der Börse und der anhaltend hohen Nachfrage nach entsprechenden Informationen.

Dies schlug sich in neuen Rekordwerten bei den Abrufzahlen unserer Internetseite nieder. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Seitenabrufe auf Monatsbasis um durchschnittlich 75,9 Prozent und erreichte in 2005 mit insgesamt 2,1 (1,2) Millionen Abrufen einen neuen absoluten Höchststand.



Zwar verzeichneten wir auch in den ersten Wochen des Jahres 2006 höhere Abrufe als im Vorjahreszeitraum, die exponentiellen Steigerungen des letzten Jahres haben sich jedoch schon seit November 2005 deutlich abgeflacht. Die externe Werbevermarktung unserer Internetseite spielte im vergangenen Jahr trotz der deutlich höheren Abrufzahlen wie erwartet eine stark untergeordnete Rolle.

Aktivitäten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades deutlich ausgebaut

Die Ende 2004 gestartete Nutzung kostengünstiger Möglichkeiten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von GSC Research – insbesondere bei Privatanlegern – bauten wir im abgelaufenen Jahr deutlich aus. So präsentierten wir uns unter anderem auf den Börsentagen in Dresden, Erfurt, Köln, München und Nürnberg; bei einigen dieser Veranstaltungen und auch auf der Finanzmesse „Invest 2005“ in Stuttgart erläuterte Matthias Schrade als Geschäftsführer von GSC Research mehreren hundert Interessenten in einem Vortrag unsere Anlagephilosophie.

Neben der Gewinnung neuer Kunden betrachten wir diese Aktivitäten als Möglichkeit, uns klarer von unseren Wettbewerbern abzuheben, die den Direktkontakt zum Privatanleger nicht aktiv suchen. Ferner sehen wir die persönlichen Gespräche als hervorragendes Mittel zur verbesserten Kundenbindung – etwa für die Leser des NEBENWERTE INSIDER – und können das auf diesem Weg gewonnene Feedback aus dem Markt nutzen, die Bedürfnisse der Leser noch besser zu verstehen.

Auch haben wir die aktive Pressearbeit fortgesetzt und wurden im Jahr 2005 laut einer Erhebung des Ausschnitt-Dienstes Landau Media in rund 100 Artikeln (2004: 131 Zitate) in Medien wie Aktiencheck, Börsenzeitung, Capital, FAZ, Financial Times Deutschland, Focus Money, Handelsblatt, Spiegel, vwd, Welt und Wirtschaftswoche zitiert. Zudem spürten wir durch die im Vorjahr erfolgte Aufnahme unserer Anlageempfehlungen in die Bloomberg-Terminals eine deutlich erhöhte Aufmerksamkeit seitens institutioneller Anleger, Banken und Fonds, speziell aus dem Ausland.

Durch die Fortsetzung unserer aktiven Öffentlichkeitsarbeit wollen wir den Bekanntheitsgrad von GSC weiter erhöhen und unsere Position als führender Anbieter von Informationen zu Small und Mid Caps auch künftig behaupten.

I.c) GSC Index GmbH

Erklärtes Ziel der GSC Index GmbH ist es, in Kooperation mit Partnern das Projekt „GSCX – Der Mittelstands-Index“ umzusetzen und damit eine Plattform für weniger bekannte Small und Mid Caps zu schaffen, die am Unternehmenserfolg orientierte qualitative Kriterien erfüllen. Zu diesen zählen Faktoren wie eine operative Mindestgröße, schwarze Zahlen, ein gewisses Unternehmensalter und Investment-Argumente wie Wachstum, Profitabilität oder kontinuierliche Dividendenzahlung.

Die dauerhafte Teilnehmerqualität wird über einen Index-Beirat sicher gestellt, in dem Vertreter der teilnehmenden Unternehmen ebenso wie institutionelle und private Anleger, Medien und andere kapitalmarktnahe Institutionen repräsentiert sind. Durch die Zusammenarbeit mit einer Reihe von Banken, Research-Häusern, Medien und Dienstleistern wollen wir den teilnehmenden Unternehmen zu mehr Transparenz, einem höheren Bekanntheitsgrad und damit langfristig zu einer angemessenen Bewertung an der Börse zu verhelfen.

Im Zentrum der Aktivitäten steht dabei die regelmäßige Veröffentlichung von Research-Berichten durch mehrere Banken und Research-Häuser sowie die redaktionelle Begleitung durch verschiedene Printmedien, um so das Vorhandensein einer Meinungsvielfalt zu allen GSCX-Teilnehmern sicherzustellen. Ferner ermöglichen wir durch die Abhaltung von Analysten- und Investorenkonferenzen den Auf- und Ausbau direkter Kontakte zwischen Unternehmen und Anlegern.

Ein wichtiger Vorteil des Konzepts gegenüber direkten Sponsor- oder Coverageverträgen mit Research- und Brokerhäusern ist die Unabhängigkeit der Berichterstattung, da die Beauftragung des Research durch GSCX als Intermediär erfolgt. Dies ist ein wesentlicher Baustein der materiellen Unabhängigkeit des Research, wie sie auch in den USA von der Börsenaufsicht SEC zunehmend gefordert wird.

Erste Teilnehmer ausgesprochen zufrieden

Da wir eine Mindestzahl von etwa 12 bis 15 Teilnehmern für die Realisierung des GSCX als Index unabdingbar für den Erfolg halten, wurde der Starttermin für die Indexberechnung zunächst zurück gestellt. Um eine mittelfristige Einführung zu erreichen, bietet die GSC Index GmbH seit Frühjahr 2003 im Vorgriff auf den GSCX an, die „index-unabhängigen“ Leistungen – insbesondere ein Coverage durch mehrere Research-Partner – zu einem günstigen Paketpreis auf Wunsch bereits ab sofort zu erbringen.

Das „3-fach-Coverage-Paket“ stellt in dieser Form und zum dafür berechneten Preis von 17.700 Euro pro Jahr ein einmaliges Angebot dar, das selbst bei sehr kostenbewussten Firmen als attraktiv eingestuft wird. Derzeit wird dieses Angebot bereits von neun Firmen – namentlich bmp, EMPRISE, Essanelle, GCI Management, GESCO, Mensch und Maschine, RHI, Silicon Sensor und sino – genutzt, die sich mit unseren Leistungen sowie denen unserer Partner bislang ausgesprochen zufrieden zeigten.

Wir gehen davon aus, dass sich die Teilnehmerzahl im Lauf des Jahres 2006 weiter erhöhen wird, und halten dadurch ein Erreichen der Mindestteilnehmerzahl für einen baldigen Indexstart für nicht ausgeschlossen.

Öffnung des Marktes als primäres Ziel

Nach erstmaligen nennenswerten Umsätzen und Erträgen bei der GSC Index GmbH im Vorjahr konnten diese 2005 deutlich ausgebaut werden. Da ein Großteil der Umsätze für von Partnern erbrachte Leistungen verwendet wird, werden im Vergleich zur Schwestergesellschaft GSC Research geringere Margen erreicht. Dafür besteht aber eine einfachere Skalierbarkeit; daher halten wir die Realisierung einer hohen zweistelligen GSCX-Teilnehmerzahl aufgrund der aktiven Mitwirkung unserer Partner auch ohne wesentliche strukturelle Veränderungen in der GSC-Gruppe für möglich.

Bereits heute profitieren alle beteiligten Research-Partner durch feste Verträge mit den Teilnehmern von den stetigen Erträgen und der dadurch erreichten wesentlich besseren Planbarkeit, als dies im vor allem von kurzfristigem Projektgeschäft geprägten Kundenbeziehungen im Bereich „Kapitalmarkt-kommunikation“ sonst der Fall ist. Soweit sich GSCX nach einiger Zeit als öffentlich bekannter Index etabliert hat und mit einem positiven Image verbunden wird, erwarten wir hierdurch eine zusätzliche Verbesserung der Kundenbindung.

Hauptziel des GSCX ist jedoch, den Markt für Small und Mid Caps insgesamt zu öffnen, indem für die teilnehmenden Firmen der aufgrund geringer Bekanntheit faktisch eingeschränkte Zugang zum Kapitalmarkt wiederhergestellt wird. Erst wenn eine angemessene Börsenbewertung und eine ausreichende Handelsliquidität in der eigenen Aktie erreicht ist, machen Kapitalmaßnahmen für mittelständische Unternehmen auch tatsächlich Sinn. GSC und alle anderen Partner werden hiervon durch die entstehende Nachfrage nach zusätzlichen Leistungen profitieren.

Qualitätskonzept des GSCX bewährt sich zum zweiten Mal in Folge

Mittelfristig ist weiterhin geplant, den GSCX als Index zu realisieren. Dass sich dieser Index zu einer attraktiven Benchmark entwickeln kann, zeigt die Performance der bisherigen Teilnehmer in den beiden abgelaufenen Jahren. Nachdem die GSCX-Mitglieder schon im Jahr 2004 mit durchschnittlich 43,5 Prozent deutlich stärker als alle deutschen Indizes zulegen konnten, setzte sich dieser positive Trend mit einem Plus von 52,7 Prozent im Mittel auch 2005 weiter fort.

Aufgrund der vorgegebenen Qualitätskriterien gehen wir davon aus, dass diese Outperformance künftig auch für den GSCX als Index zu beobachten sein wird. Eine Beschäftigung mit den im Index enthaltenen Aktien wird dadurch noch interessanter, was den teilnehmenden Firmen zugute kommt. Zudem eröffnet dies die Möglichkeit, Produkte wie Indexzertifikate oder Derivate auf den GSCX zu vermarkten. Derartige Schritte kommen aber erst nach einer gewissen Vorlaufzeit und einer belegten breiten Marktakzeptanz in Betracht.

I.d) METRIX Performance Management AG

Am 5. August 2005 gründeten wir gemeinsam mit der LUCATIS GmbH ein Joint-Venture mit dem Ziel der Auflage eines Fonds. Als Partner hierbei entschieden wir uns nach Verhandlungen mit einer Reihe von renommierten Kapitalanlagegesellschaften für die Ampega Investment AG. Ampega ist ein Unternehmen aus dem Thalax-Konzern und eine Beteiligung von Putnam Investments und verwaltet derzeit rund 36 Milliarden Euro an konzerneigenem und fremdem Kapital, unter anderem für die Hannover Rück, die HDI Versicherung, die Postbank-Versicherung und für MPC Capital.

Entscheidend für unsere Wahl war einerseits die von Ampega versprochene – und letztlich auch realisierte – sehr schnelle Umsetzung der Fondsaufgabe, andererseits die unbürokratische Abwicklung und die günstigen finanziellen Konditionen. Besonders wichtig war uns der weitgehende Wegfall volumenunabhängiger Fixkosten, um das (indirekte) Risiko für GSC zu minimieren. Ferner überzeugte das Angebot von Ampega durch sehr günstige Spesen, etwa hinsichtlich Transaktionskosten und Depotbankgebühren, was unseren Fondsinvestoren und über die Performance Fee damit indirekt auch GSC zugute kommt.

Auflage des Aktienfonds METRIX VALUE AMI als bedeutender Meilenstein

Per 1. November 2005 startete der gemeinsam initiierte Aktienfonds METRIX VALUE AMI, der sich auf Investments in Small und Micro Caps im deutschsprachigen Raum konzentriert, wobei METRIX als Anlageberater fungiert. Der Fonds kann unter der WKN A0F5HE5 zwischenzeitlich bei allen Banken, Sparkassen und Online-Brokern mit bis zu 5 Prozent Ausgabeaufschlag geordert werden. Über METRIX können wir Aktionären und Freunden unseres Unternehmens auf Wunsch jedoch Sonderkonditionen einräumen.

Für die Verwaltung fällt eine Verwaltungsgebühr von jährlich 1,5 Prozent an, ferner wird eine Performance Fee von 10 Prozent erhoben, bei der jedoch eine „highwater mark“ gilt. Die genaue interne Aufteilung der Erträge zwischen METRIX und Ampega ist vertraulich; wesentlicher Ertragsbringer für uns wird bei einer positiven Fondsentwicklung aber die Performance Fee sein. Nähere Informationen zum METRIX VALUE AMI sowie ein einmal monatlich aktualisiertes Fact Sheet finden Sie im Internet unter www.metrix-ag.de.

Guter Start auch dank freundlichem Börsenklima

Nach der Erstzeichnungsfrist bis zum 04.11.2005 wurden am 7.11. erste Investments getätigt. Das zu diesem Zeitpunkt bestehende Startvolumen von 3,9 Mio. Euro konnten wir aus dem Management und Aktionärskreis von GSC sowie durch die Information der Leser des NEBENWERTE INSIDER akquirieren. Ferner vertrauten uns bereits zum Start mehrere Vermögensverwalter für ihre Kunden jeweils sechsstelligen Beträge an.

In einem positiven Marktumfeld konnte der METRIX VALUE AMI bereits in den wenigen Wochen bis zum Jahresende 2005 um 3,43 Prozent zulegen. Durch die daraus resultierende Performance Fee sowie die anteilige Verwaltungsgebühr konnten die Gründungskosten der METRIX AG ebenso wie die entstandenen Anlaufkosten für den Fonds weitgehend gedeckt und damit – auch dank der flachen Kostenstruktur der Gesellschaft – immerhin ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.

Positive Performance mit solidem Portfolio

Die erfreuliche Entwicklung des METRIX VALUE AMI hat sich in den ersten Wochen des Jahres 2006 weiter fortgesetzt; per 17.02.2006 betrug das Plus bereits stattliche 10,79 Prozent. Besonderen Wert legen wir bei der Beurteilung dieser Performance darauf, dass der Fonds nur in die Aktien solider, fundamental günstig bewerteter Firmen investiert. Wir sind daher zuversichtlich, dass sich der Fonds speziell in schwierigen Börsenzeiten positiv vom Marktumfeld abheben kann und unsere Fokussierung auf qualitativ hochwertige Unternehmen sich langfristig auszahlen wird.

Wie von GSC gewohnt setzen wir auch beim METRIX VALUE AMI auf eine hohe Transparenz und publizieren im Rahmen unserer monatlichen Fact Sheets neben einem Bericht über die „Tops & Flops“ und die wichtigsten Entwicklungen des jeweiligen Monats eine aussagekräftige Übersicht über die im Fonds zum Stichtag am höchsten gewichteten Titel.

Per 31.01.2006 waren die größten Positionen des Fonds:

3,4% ISRA (Oberflächen-Kontrollsysteme)	2,6% GESCO (Industrie-Holding)
3,2% Masterflex (Spezialkunststoffe)	2,5% Combots (vorm. Web.de; Internet)
3,0% RHI (Feuerfestprodukte)	2,5% Funkwerk (mobile Kommunikation)
3,0% Fuchs Petrolub (Schmierstoffe)	2,5% Leoni (Autozulieferer)
2,9% ComputerLinks (IT-Dienstleister)	2,4% A.S. Création (Tapeten)
2,9% AXA Konzern (Versicherung)	2,4% Bechtle (IT-Dienstleister)
2,6% Marseille-Kliniken (Pflegeheime)	2,3% BayWa (Agrar/Handel)

Da diese Titel – ebenso wie die weit überwiegende Mehrzahl der übrigen im Fonds enthaltenen Positionen – durchweg vergleichsweise liquide gehandelt werden und die Investments zudem größtenteils langfristig ausgerichtet sind, ist die Strategie des METRIX VALUE AMI auch bei einem erheblich größeren Fondsvolumen in gleicher Form umsetzbar. Die hieraus ermöglichte Skalierbarkeit der Erträge für GSC war ein maßgeblicher Beweggrund für die Entscheidung zur Realisierung dieses Projekts.

Ausblick: Fondsvolumen vor möglichem Quantensprung

Der Ausbau der Aktivitäten bei der METRIX hat derzeit für uns höchste Priorität. Da die Erträge hier maßgeblich von der Entwicklung des Volumen und der Performance des Fonds abhängen, sind konkrete Prognosen nicht möglich. Wir gehen jedoch davon aus, dass die METRIX Performance Management AG nach der „roten Null“ in 2005 bereits im laufenden Jahr einen deutlich positiven Beitrag zum Konzernergebnis von GSC leisten wird.

Ein Grund für unseren Optimismus ist, neben der in den ersten Wochen des neuen Jahres erzielten guten Performance, das inzwischen bereits auf 6 Mio. Euro angewachsene Fondsvolumen. Zudem bekundete zuletzt erstmals ein großer institutioneller Anleger Interesse an einem möglichen Investment. Vor dem Hintergrund unserer geplanten weiteren Vertriebsmaßnahmen gehen wir daher davon aus, das Fondsvolumen im laufenden Jahr in den zweistelligen Millionenbereich steigern zu können.

II. Finanzen

Nachdem wir in der Vergangenheit jeweils die Finanzen aller Unternehmen der Gruppe einzeln erläutert hatten, gehen wir wegen der veränderten Konzernstruktur und der mit inzwischen vier operativen Gesellschaften gewachsenen Komplexität im laufenden Jahr der besseren Übersichtlichkeit halber zur Betrachtung auf Konzernebene über. Neben der GSC Info und Beteiligungen AG sowie ihren 100-prozentigen Töchtern GSC Research GmbH und GSC Index GmbH ist darin die METRIX Performance Management AG als 50-prozentige Beteiligung anteilig konsolidiert.

Erstmals schwarze Zahlen und solide Bilanzstruktur

Der Umsatz der GSC-Gruppe erhöhte sich um über 21 Prozent auf 570.612 (470.395) Euro. Dagegen haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge durch den Auszug unseres Untermieters halbiert. Trotz des deutlich erhöhten Geschäftsvolumens gelang es uns, die Kosten insgesamt nahezu konstant zu halten. Dadurch konnten wir das operative Ergebnis von 6.322 auf 98.962 Euro vervielfachen. Da sich die Abschreibungen erwartungsgemäß drastisch reduzierten und der Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr noch einmal sank, fiel das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 90.578 Euro nach einem Minus von 24.521 Euro im Vorjahr ebenfalls positiv aus. Nach Abzug der in einer Konzerngesellschaft angefallenen Ertragssteuern von 3.547 Euro – im Vorjahr war stattdessen ein außerordentliches Ergebnis von insgesamt minus 18.795 Euro als Belastung zu verzeichnen – erzielte GSC nach einem Vorjahresverlust von 43 TEUR mit 87 TEUR erstmals in der Firmengeschichte ein positives Konzernergebnis.

Konzern-GuV 2005 der GSC-Gruppe (wesentliche Posten)		
	2004	2005
Umsatzerlöse	470.395,40 €	570.612,44 €
sonst. betr. Erträge	24.021,42 €	14.710,89 €
Personalaufwand	183.123,10 €	158.090,61 €
Fremdkost./sonst. betr. Auf.	304.971,26 €	328.271,00 €
operatives Ergebnis	6.322,46 €	98.961,72 €
Abschreibungen	30.059,00 €	8.232,12 €
Zinsergebnis	- 784,37 €	- 151,60 €
Erg. d. gew. Gesch.	- 24.520,91 €	90.578,00 €
ao. Ergebnis/Steuern	- 18.794,75 €	- 3.547,00 €
Jahresfehlbetr./-überschuss	- 43.315,66 €	87.031,00 €

Ebenfalls deutlich verbessert hat sich das Bilanzbild. Während die Sachanlagen, Immateriellen Vermögensgegenstände und Vorräte mit 6.148 (6.138) Euro sich fast unverändert darstellen, verdoppelten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch das gestiegene Geschäftsvolumen und abrechnungsbedingte Stichtageffekte bei der METRIX von 22.910 auf 46.254 Euro. Zugleich haben sich die liquiden Mittel und Wertpapiere von 31.904 auf 89.674 Euro fast verdreifacht; hinzu kommen stille Reserven in deutlich fünfstelliger Höhe aus Aktien, die GSC im Rahmen einer Börsenmanteltransaktion günstig erwerben konnte.

Auf der Passivseite sanken die Rückstellungen drastisch; ohne die im Vorjahr enthaltene Drohverlustrückstellung für den damals anhängigen Arbeitsgerichtsprozess wäre die Position praktisch unverändert. Die Verbindlichkeiten sanken insgesamt nochmals von 36.175 auf 32.159 Euro; dabei bestehen wie bereits im Vorjahr keinerlei Bankschulden. Nachdem das Eigenkapital im Vorjahr aufgrund der erwähnten Drohverlustrückstellung noch negativ war, stellt sich die Eigenkapitalquote trotz der auf fast 146 TEUR mehr als verdoppelten Bilanzsumme nunmehr auf sehr solide 68,1 Prozent.

Konzern-Bilanz der GSC-Gruppe per 31.12.2005

AKTIVA	2004	2005	PASSIVA	2004	2005
Sachanlagen	3.213,00 €	4.862,00 €	Eigenkapital	- 6.872,54 €	99.389,46 €
Immat. Verm.	1.975,00 €	811,25 €	Rückstellungen	42.725,00 €	14.380,00 €
Vorräte	950,00 €	475,00 €	Verb. ggü. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
Forderungen aus Lief. u. Leist.	22.910,18 €	46.254,00 €	Verbind. aus Lief. u. Leist.	18.309,73 €	13.378,72 €
Sonstige Vermögensgegenst.	11.075,32 €	3.730,61 €	Sonst. Verbindlichkeiten	17.865,37 €	18.779,97 €
Liquide Mittel u. Wertpapiere	31.904,06 €	89.674,39 €	Summe Passiva	72.027,56 €	145.928,14 €
Summe Aktiva	72.027,56 €	145.928,14 €			

Umsatzverteilung: Kapitalmarktkommunikation und Content tragende Säulen, ...

Vom auf 570.612 (470.395) Euro gestiegenen Gesamtumsatz entfielen 263.375 (264.847) Euro bzw. 46,2 (56,3) Prozent auf den Bereich „Kapitalmarktkommunikation“, der damit weiterhin das wichtigste Segment von GSC war. Wie im Vorjahr nutzte eine hohe zweistellige Kundenzahl Leistungen wie Event- und HV-Berichte, Bekanntmachungen, Interviews, Studien und Analysen bzw. Full Coverage Verträge oder die Organisation von Investorenmeetings.

Auf keinen einzelnen Kunden entfielen dabei mehr als 6 Prozent des Umsatzes von GSC; mit den 10 größten Kunden wurden gut zwei Drittel des Segmentumsatzes erwirtschaftet. Bei diesen verfügen wir durchweg über langfristige Verträge. Durch die breite Aufstellung des Geschäftsbereichs bestehen unverändert keine Risiken hinsichtlich einer Abhängigkeit von Einzelkunden, was auch im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Berichterstattung ein Vorteil ist. Nach der konstanten Entwicklung in 2005 rechnen wir in diesem Geschäftsbereich für 2006 wieder mit einer leichten Umsatzsteigerung.

Mit einem Umsatzanteil von 118.803 (158.289) Euro oder 20,8 (33,7) Prozent lag der Umsatz im Bereich „Content“ niedriger als im Jahr 2004, was sich durch die im Vorjahr noch enthaltenen Umsätzen mit unserem früheren Großkunden IS.Teledata AG erklärt. Der Segmentumsatz resultiert nunmehr im Wesentlichen aus den Produkten NEBENWERTE INSIDER und Nebenwerte-Telegramm, die wir im Auftrag des FID Verlags erstellen, einem Teil der Verlagsgruppe Norman Rentrop. Für das laufende Jahr rechnen wir durch den Erfolg der beiden Publikationen mit höheren Erlösen in diesem Segment.

... aber Provisions- und Beratungsgeschäft mit stärkstem Ergebniseinfluss

Erwartungsgemäß deutlich gestiegen sind die Umsätze im Bereich „Provisionen“, in dem wir Vermittlungs-Fees für Aktienpakete, Provisionen für seitens GSC für Dritte geworbene Kunden und Ähnliches zusammen fassen. Hier erzielten wir im Jahr 2005 einen Umsatz von 136.399 (27.725) Euro, was einem auf 23,9 (5,9) Prozent gestiegenen Anteil an den Gesamterlösen entspricht. Als neues Segment trug der Bereich Beratung privater und institutioneller Anleger erstmals 22.232 Euro bzw. 3,9 Prozent zum Konzernumsatz bei.

Aus heutiger Sicht zeichnet sich im Provisions- und Beratungsgeschäft für 2006 eine nochmalige deutliche Steigerung ab, sofern es uns gelingt, die in Aussicht stehenden Mandate erfolgreich abzuwickeln und die Entwicklung des METRIX VALUE AMI sich ähnlich erfolgreich fortsetzt wie in den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres. Allerdings ist zu beachten, dass die maßgeblichen Träger dieser Bereiche – Performance Fees im Bereich Beratung und Vermittlungs-Fees für Aktienpakete – stark marktabhängig sind, so dass uns konkrete Prognosen in seriöser Weise nicht möglich sind.

Aufgrund der hohen Ergebniswirkung wird das Provisions- und Beratungsgeschäft auch weiterhin entscheidend für die ausgewiesenen Ergebnisse der GSC-Gruppe sein; ohne die redaktionelle Basis und das hieraus resultierende Know-how wäre die Realisierung dieser Erträge jedoch nicht möglich.

Erlöse aus Finanzinformation und Werbung unverändert von untergeordneter Bedeutung

Mit 29.031 (18.745) Euro entfielen auf den Bereich „Finanzinformation“ 5,1 (4,0) Prozent des Gesamtumsatzes. Hauptgrund für die erfreuliche Steigerung ist die Neuorganisation der Abo-Verwaltung, aber auch höhere Einzelabruf- und Abonnentenzahlen trugen zu dem Anstieg bei. Obwohl sich das Bezahlen für Internetinhalte immer weiter durchsetzt, dürften die Erlöse aus Einzelabruf und Abonnements der Internetseite bezogen auf den Umsatz von GSC insgesamt dauerhaft von untergeordneter Bedeutung bleiben.

Mit 764 (Vj. 790) Euro erzielten wir im abgelaufenen Jahr erwartungsgemäß erneut nur geringfügige Umsätze aus der Werbevermarktung unserer Internetseite. Die angedachte Kooperation mit anderen Nebenwerte-orientierten Finanzseiten und Zeitschriften hinsichtlich eines gemeinsamen Angebots attraktiver Vermarktungspakete wurde zugunsten anderer Projekte mit konkreterem Potenzial zurückgestellt; gleiches gilt für die Einführung eines Datenbank-Abonnements. Aufgrund der relativ geringen Ertragspotenziale hat der Ausbau dieser Segmente für uns auch weiterhin keine hohe Priorität.

Kostenseite trotz höherer Umsätze nahezu konstant

Auf der Ausgabenseite ergaben sich per Saldo nur geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang der Personalaufwendungen um 13,7 Prozent auf 158 (183) TEUR resultiert maßgeblich aus dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin Ende des Jahres 2004. Die um 7,5 Prozent auf 328 (305) TEUR gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren vor allem aus höheren Kosten für Leistungen der Research-Partner bei der GSC Index GmbH. Mit Abstand der größte hierin enthaltene Posten sind jedoch auch weiterhin die Vergütungen unserer freien Mitarbeiter.

Nachdem wir im Vorjahr noch Abschreibungen von rund 30 TEUR zu verbuchen hatten, fielen diese im laufenden Jahr mit gut 8 TEUR erwartungsgemäß erheblich geringer aus und betreffen größtenteils planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen sowie Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern. Ferner nahmen wir auf seit längerer Zeit offene Forderungen aus Vorsichtsgründen Einzelwertberichtigungen vor; demgegenüber stehen Zuflüsse aus einer ähnlichen Position, die wir unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verbuchen konnten.

Kein größerer Kapitalbedarf für Investitionen erkennbar

Das Zinsergebnis lag aufgrund der bereits 2003 erfolgten kompletten Rückführung der Bankverbindlichkeiten mit –152 (–784) Euro erneut auf sehr niedrigem Niveau; Aufwendungen entstanden hier lediglich durch kurzfristige Inanspruchnahme von Dispolinien vor allem in der ersten Jahreshälfte. Derzeit verfügt GSC im Konzern über insgesamt 20 TEUR an Kreditlinien, wobei wir unsere Aktivitäten jedoch auch weiterhin bewusst möglichst ausschließlich durch Eigenkapital zu finanzieren beabsichtigen.

Nennenswerte Investitionen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen; die wesentlichen Ausgaben betrafen Ersatzinvestitionen im EDV-Bereich und den Kauf einer Messestellwand. Den Aufwand für den Auf- bzw. Ausbau des redaktionellen Content und unserer Datenbank sowie deren Pflege haben wir in der Bilanz bewusst nicht aktiviert und werden dies auch künftig nicht tun, so dass hier erhebliche stille Reserven liegen.

Für das laufende Jahr zeichnet sich die Notwendigkeit eines Relaunch unserer Internetseite ab. Da die Kosten hierfür jedoch maximal im niedrigen fünfstelligen Bereich liegen sollten und weitere Investitionen in absehbarer Zukunft nicht geplant sind, stellt sich die Liquiditätsslage von GSC derzeit als ausgesprochen komfortabel dar.

Bilanzgewinn in der AG ermöglicht Dividendenzahlung

Nachdem der Verlustvortrag in der GSC Index GmbH durch den in 2005 erzielten Jahresüberschuss aufgebraucht wurde, entstand hier erstmals ein steuerpflichtiger Ertrag. Da sowohl die GSC Info und Beteiligungen AG als auch die GSC Research GmbH noch über erhebliche Verlustvorträge verfügen, werden wir eventuell gebotene gesellschaftsrechtliche Maßnahmen prüfen, wenn der hierfür entstehende Aufwand im Laufe des Jahres durch eine entsprechend gute Geschäftsentwicklung bei unserer Tochterfirma dies als sinnvoll erscheinen lässt.

Die im Jahr 2005 verbuchten Umsätze in der AG stammten ausschließlich aus der Unterstützung und Beratung von Emittenten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen und Umplatzierungen. Zusammen mit der im Vorjahr noch bei der GSC Research GmbH verbuchten Kostenumlage für die GSCX-Kunden ergab sich bei ansonsten nur geringfügig höheren Aufwendungen ein Jahresüberschuss von 50.130,11 Euro, der damit zugleich einen erstmaligen Bilanzgewinn gleicher Höhe bedeutet.

Dies ermöglicht uns die Zahlung einer Dividende von 10 Cent je Aktie auf das Grundkapital von 500.000 Euro, entsprechend einer Ausschüttung von 50 TEUR insgesamt.

Breite Aktionärsbasis verdeutlicht Unabhängigkeit

Zum Bilanzstichtag waren 99 Aktionäre an GSC beteiligt. Die größten Einzelpositionen entfielen auf Vorstand Matthias Schrade und Familie (18,9%), Roland Pumberger (Mitarbeiter und Gründer, 5,5%), Alexander Langhorst und Familie (Mitarbeiter, 3,5%), die wahler & birner GmbH bzw. die ITS Innotech AG (Mitarbeiter, 3,1%), Stephan Kraemer und Familie (ehem. Mitarbeiter, 2,9%), Henrik von Lukowicz (Mitarbeiter, 2,6%) sowie Thorsten Renner (Mitarbeiter, 2,5%).

Als größte Finanzinvestoren zum Bilanzstichtag zu nennen sind die DNI Beteiligungen AG (6,0%), die RH Vermögensverwaltung GmbH (5,8%), die rubicon equities GmbH (5,2%), Norbert Kind (3,4%), die Etschel Equity Management AG (3,1%), die Gutmann Finanz Strategien AG bzw. GFS Wagniskapital (2,5%) und die Focus-Industrie-Beteiligungs-AG (2,5%). Weitere 6,8 Prozent entfallen auf die übrigen Organe bzw. diesen nahestehende Gesellschaften.

Zusammen mit den einzeln genannten (ehemaligen) Mitarbeitern und Gründern bzw. deren Gesellschaften verfügen diese Aktionäre über insgesamt 74,3 Prozent aller Aktien der GSC Info und Beteiligungen AG. Die übrigen Anteile liegen im Streubesitz bei 72 Aktionären, die jeweils mit weniger als 2,5 Prozent an GSC beteiligt sind. Mit dieser Struktur ist GSC die einzige echte Publikumsgesellschaft ihrer Art und unterstreicht die eigene Unabhängigkeit auch durch die breite Aktionärsbasis.

Aktionärsstruktur per 31.12.2005



Steigende Nachfrage nach GSC-Aktien zu verzeichnen

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht angekündigt, führten wir im Frühjahr 2005 zur Glättung des Grundkapitals eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht 24:1 zu 1 Euro auf 500.000 Euro durch. Dabei verzichtete der Vorstand unentgeltlich auf einen Teil seiner Bezugsrechte, da ansonsten nicht genügend neue Aktien verfügbar gewesen wären, um die Bezugsrechte aller übrigen Aktionäre sicher zu stellen. Weitere Kapitalmaßnahmen sind derzeit nicht geplant.

Im Laufe des Jahres 2005 war ein angesichts der nicht gegebenen Börsennotiz erstaunlich lebhafter Handel in Aktien der GSC Info und Beteiligungen AG festzustellen. Insgesamt wurden im Aktienbuch der Gesellschaft Umschreibungen im Umfang von 126.225 Aktien und damit mehr als einem Viertel des Grundkapitals veranlasst. Begleitet wurde diese Entwicklung von deutlich steigenden Preisen: Kamen im Frühjahr 2005 noch Transaktionen zum Preis von 2 Euro je Aktie zustande, so lag der letzte „bezahlt“-Preis Ende des Jahres bereits bei 3 Euro.

In den ersten Wochen des neuen Geschäftsjahres setzte sich dieser Trend weiter fort. Unmittelbar vor Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes wechselten vor dem Hintergrund der publizierten Zahlen für das Jahr 2005 und der operativen Erfolge insbesondere bei der METRIX Performance Management AG erstmals seit der umfassenden Sanierung und den in der Folge durchgeführten diversen Kapitalmaßnahmen im Jahr 2001 wieder GSC-Aktien zum Preis von 4 Euro den Besitzer.

Wir freuen uns für Sie, liebe Aktionäre, dass sich Ihr Engagement in der auf diese Weise erkennbaren Wertsteigerung auszuzahlen beginnt, und möchten uns an dieser Stelle für das auch und gerade in den hinter uns liegenden schwierigen Zeiten bewiesene Vertrauen in unsere Arbeit herzlich bedanken.

IV. Ausblick und Schlusswort

Im vergangenen Jahr hatten wir Ihnen an dieser Stelle unter anderem das Ziel der Dividendenfähigkeit von GSC genannt. Dieses Ziel wurde nicht nur erreicht, sondern der diesjährigen Hauptversammlung kann sogar bereits eine Ausschüttung vorgeschlagen werden. Der Vorschlag drückt unsere Zuversicht aus, dass 2006 wiederum ein dividendenfähiges Ergebnis und zugleich eine weitere Verbesserung der Ertragslage bringen wird.

Diese Zuversicht ist gleich auf mehrere Faktoren gestützt. Zum einen hält die freundliche Grundstimmung des Kapitalmarktes an, belegt nicht zuletzt durch tendenziell steigende Aktienkurse. Dem deutlich gewachsenen Anlegerinteresse folgt inzwischen aber auch eine höhere Aufmerksamkeit der Unternehmen, die sich sowohl in einer wachsenden Zahl von Börsengängen und Kapitalmaßnahmen wie auch gestiegenen Investor Relations-Aktivitäten niederschlägt. Unsere Leistungen werden von beiden Seiten nachgefragt, so dass wir entsprechend zunehmend Rückenwind aus dem Markt verspüren.

Mindestens ebenso wichtig ist aber die in den vergangenen Jahren aufgebaute Marktposition von GSC, die zunehmend Früchte trägt. Zum einen verfügen wir über einen kontinuierlich wachsenden Stamm von Kunden, die aufgrund der guten Erfahrungen mit GSC auf unsere Leistungen zurückgreifen, sei es auf der Emittenten- oder Investoreseite. Zum anderen konnten wir erfolgreich Nischen belegen und Produkte nachhaltig im Markt verankern, deren weiteres Wachstum in 2006 eine solide Basis für unsere Planung gibt. Hinzukommen werden wie schon 2005 nicht vorausplanbare Geschäfte insbesondere auf der Vermittlungsseite. Auch hier gehen wir angesichts bereits laufender Gespräche und Vorbereitungen für Transaktionen von einem nachhaltigen Ergebnisbeitrag aus.

Insgesamt erwarten wir daher für das laufende Geschäftsjahr einen erneuten Anstieg der Erlöse. Zur weiteren Stärkung der Strukturen und Ressourcen von GSC werden wir in 2006 allerdings voraussichtlich auch steigende Aufwendungen haben. Dennoch sollte eine nachhaltige Ergebnisverbesserung erreichbar sein, der neben einer Dividende auch eine weitere Stärkung der Rücklagen innerhalb der GSC-Gruppe ermöglichen wird.

Als Aktionäre, Mitarbeiter oder Freunde von GSC haben Sie uns in 2005 unterstützt und zum erreichten Ergebnis beigetragen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken und hoffen, Sie möglichst zahlreich zu unserer kommenden Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Düsseldorf, im Februar 2006



Matthias Schrade
- Vorstand -
GSC Info und
Beteiligungen AG



Hans-Hermann Mindermann
- Vorstand -
GSC Info und
Beteiligungen AG



Jahresabschluss 2005

Bilanz der GSC Info und Beteiligungen AG

per 31.12.2005 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA		31.12.2004	31.12.2005
A. Anlagevermögen	[3.1.]		
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		584.855,01	609.855,01
B. Umlaufvermögen	[3.2.]		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,00	3.630,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		20.020,03	59.395,11
3. sonstige Vermögensgegenstände		2.436,86	91,45
II. Liquide Mittel und Wertpapiere			
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		19.329,95	15.299,84
2. Wertpapiere		0,00	15.000,00
Summe Aktiva		626.641,85	703.271,41

PASSIVA		31.12.2004	31.12.2005
A. Eigenkapital	[3.3.]		
I. Gezeichnetes Kapital		480.769,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage		132.166,59	132.166,59
III. Bilanzgewinn		0,00	50.130,11
B. Rückstellungen	[3.4.]		
1. sonstige Rückstellungen		3.000,00	2.500,00
C. Verbindlichkeiten	[3.5.]		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	300,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 300,00 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		10.000,00	14.450,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.450,00 (EUR 10.000,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten		706,26	3.724,71
- davon aus Steuern EUR 3.061,75 (EUR 518,08)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.724,71 (EUR 706,26)			
Summe Passiva		626.641,85	703.271,41

Gewinn- und Verlustrechnung der GSC Info und Beteiligungen AG

für den Zeitraum vom 1.1.2005 bis 31.12.2005 (alle Angaben in EUR)

		2004	2005
1. Umsatzerlöse		0,00	98.196,82
2. sonstige betriebliche Erträge	[4.1.]	0,00	12.796,00
3. Personalaufwand, davon		48.000,00	49.000,00
a) Löhne und Gehälter		48.000,00	49.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[4.2.]	7.518,54	11.844,54
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		456,68	18,17
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 55.975,22	50.130,11
7. Jahresüberschuss		- 55.975,22	50.130,11
8. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		55.975,22	0,00
9. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	50.130,11

Konzernbilanz der GSC-Gruppe

per 31.12.2005 (alle Angaben in EUR)

AKTIVA	31.12.2004	31.12.2005
A. Anlagevermögen [8.2.]		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.975,00	811,25
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.213,00	4.862,00
B. Umlaufvermögen [8.3.]		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	950,00	475,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.910,18	46.254,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	11.075,32	3.730,61
III. Liquide Mittel und Wertpapiere		
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	31.904,06	74.674,39
2. Wertpapiere	0,00	15.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	120,90
Summe Aktiva	72.027,56	145.928,14

PASSIVA	31.12.2004	31.12.2005
A. Eigenkapital	- 6.872,54	99.389,46
B. Rückstellungen [8.4.]		
1. sonstige Rückstellungen	42.725,00	14.380,00
C. Verbindlichkeiten [8.5.]		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.309,73	13.378,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.378,72 (EUR 18.309,73)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	17.865,37	18.779,97
- davon aus Steuern EUR 11.678,76 (EUR 8.181,29)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.543,97 (EUR 3.146,11)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.779,97 (EUR 17.865,37)		
Summe Passiva	72.027,56	145.928,14

Konzern-GuV der GSC-Gruppe

für den Zeitraum vom 1.1.2005 bis 31.12.2005 (alle Angaben in EUR)

		2004	2005
1. Umsatzerlöse		470.395,40	570.612,44
2. sonstige betriebliche Erträge	[9.1.]	24.021,42	14.710,89
3. Personalaufwand, davon		183.123,10	158.090,61
a) Löhne und Gehälter		151.412,39	125.463,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		31.710,71	32.627,30
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	[9.2.]	304.971,26	328.271,00
5. Operatives Ergebnis (EBITDA)		6.322,46	98.961,72
6. Abschreibungen	[9.3.]	30.059,00	8.232,12
7. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 23.736,54	90.729,60
8. Finanzergebnis		- 784,37	- 151,60
a) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.024,37	203,34
b) Zinsen und ähnliche Erträge		240,00	51,74
9. Ordentliches Ergebnis vor Steuern		- 24.520,91	90.578,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	3.547,00
11. Ordentliches Ergebnis nach Steuern		- 24.520,91	87.031,00
12. außerordentliche Erträge		9.205,25	0,00
13. außerordentliche Aufwendungen		28.000,00	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis		- 18.794,75	0,00
15. Jahresüberschuss		- 43.315,66	87.031,00

Anhang zum AG-Abschluss

1. Allgemeine Angaben zum Abschluss

Der vorliegende Abschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, die zu Anschaffungskosten bewertet wurden. Forderungen und liquide Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

3. Erläuterungen zur AG-Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen in Höhe von 609.855,01 Euro betreffen die beiden 100prozentigen Tochtergesellschaften GSC Index GmbH und GSC Research GmbH sowie die 50-prozentige Beteiligung an der METRIX Performance Management AG. Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

GSC Research GmbH (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 41377)	559.855,01 €
GSC Index GmbH (Amtsgerichts Düsseldorf, HRB 47149)	25.000,00 €
METRIX Performance Management AG (Amtsgericht München, HRB 158907)	25.000,00 €

3.2. Umlaufvermögen

Die Forderung aus Lieferungen und Leistungen betrifft eine Provision aus der Vermittlung eines Aktienpaketes.

Die Forderung gegen verbundene Unternehmen betrifft die GSC Research GmbH. Diese Forderung belief sich per 31.12.2005 auf 59.395,11 Euro. Mit Erklärung vom 16.02.2006 hat die GSC Info und Beteiligungen AG Rangrücktritt bis zu einem Teilbetrag in Höhe von 25.669,40 Euro erklärt (nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per 31.12.2005 der GSC Research GmbH).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Rückerstattungsansprüche aus Steuern.

Die Wertpapiere betreffen Aktien einer im Freiverkehr notierten deutschen Aktiengesellschaft und sind zu ihren Anschaffungskosten bilanziert. Der Börsenkurs lag seit dem Erwerb durchweg über dem Bilanzansatz. Die Papiere sollen im laufenden Geschäftsjahr veräußert werden.

3.3. Eigenkapital

Per 31.12.2005 belief sich das Grundkapital auf 500.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele nennwertlose vinkulierte Namensaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro. Im Berichtsjahr hat sich das Grundkapital durch eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht 24:1 zu 1 Euro um 19.231 Euro erhöht. Das Genehmigte Kapital auf bis zu 720.000 Euro lief zum 31.12.2005 aus, so dass derzeit kein Genehmigtes Kapital mehr besteht.

3.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von 2.500 Euro wurden für die Kosten des Jahresabschlusses gebildet.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Weitervergütung einer Vermittlungsprovision. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 14.450,00 Euro betreffen die GSC Index GmbH. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3.724,71 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Sonstige Verbindlichkeiten	662,96 €
b) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	1.172,53 €
d) Umsatzsteuer abzüglich anrechenbarer Vorsteuer	1.889,22 €

4. Erläuterungen zur AG-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 12.796,00 Euro resultieren aus Kostenumlagen für die GSC Index GmbH:

4.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 11.844,54 Euro betreffen:

a) Abschluss- und Prüfungskosten	2.520,00 €
b) Internet	2.370,00 €
c) Rechts- und Beratungskosten	1.849,93 €
d) Buchführungskosten	1.671,51 €
e) Nicht abziehbare Vorsteuer	1.213,37 €

5. Sonstige Angaben

Im Jahr 2005 bestand der Vorstand mit Matthias Schrade und Hans-Hermann Mindermann aus zwei Personen. Neben dem Vorstand waren keine weiteren Personen angestellt.

Die Bruttobezüge von Matthias Schrade beliefen sich im Berichtsjahr auf 49.000,00 Euro (davon 1.000,00 Euro als Jahresbonus). Reisekosten und andere Spesen wurden nicht erstattet. Hans-Hermann Mindermann erhielt als Angestellter der 100-prozentigen Tochter GSC Research GmbH im Berichtszeitraum direkt und indirekt Bezüge in Höhe von insgesamt 18.000 Euro brutto, 3.377,24 Euro an Spesen- bzw. Reisekostenerstattungen sowie 393,84 Euro in Form einer Versicherungsleistung.

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Vergütung.

Für den Vorstand Matthias Schrade besteht eine Risikolebensversicherung zugunsten der GSC Info und Beteiligungen AG mit einer Versicherungssumme in Höhe von 250.000 Euro, bei Unfall das Doppelte.

6. Angaben gemäß § 285 Abs. 10 HGB

6.1. Aufsichtsrat

Herr Dr. Marcel Reichart
Vorsitzender
Aufsichtsratsmitglied seit 01.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:
Hubert Burda Media Marketing & Communications GmbH, München, Geschäftsführer

Herr Guido Schmitt
Stellvertretender Vorsitzender
Aufsichtsratsmitglied seit 01.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:
bet-at-home.com AG, Düsseldorf, Vorstand
Falk eSolutions AG, Moers, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Stephan Gerken
Aufsichtsratsmitglied seit 03.05.2003

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:
k.A.

6.2. Vorstand

Herr Matthias Schrade
Vorstand seit 07.06.2000

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:
SCI AG, Usingen, Aufsichtsratsmitglied
Münchner Investment Club (MIC), Mitglied des Anlageausschusses

Herr Hans-Hermann Mindermann
Vorstand seit 01.07.2003

Weitere Mandate gem. § 285 Abs. 10 HGB:
VIPROM AG, Berlin, Aufsichtsratsvorsitzender
Auctus KG, München, Beiratsmitglied

7. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss der GSC Info und Beteiligungen AG im Geschäftsjahr 2005 beträgt 50.130,11 Euro. Damit beläuft sich der Bilanzgewinn per 31.12.2005 auf 50.130,11 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, einen Betrag in Höhe von 50.000,00 Euro in Form einer Dividende von 0,10 Euro je Stückaktie an die Aktionäre auszusütten und den verbleibenden Rest in Höhe von 130,11 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergänzende Angaben zum Konzernabschluss

Im Folgenden werden die Zahlen der freiwillig aufgestellten Konzernbilanz- und -GuV der GSC-Gruppe näher erläutert. Die Konzernzahlen sind nicht Teil des vom Steuerberater mit dem nachfolgenden Abschluss- und Prüfungsvermerk versehenen Jahresabschlusses der GSC Info und Beteiligungen AG.

8. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

8.1. Konsolidierungskreis

In die Konzernbilanz und -GuV der GSC-Gruppe wurden die Jahresabschlüsse der folgenden Gesellschaften einbezogen:

	Eigenkapital per 31.12.2005	Jahresüberschuss (-fehlbetrag) 2005
GSC Info und Beteiligungen AG	682.296,70 €	50.130,11 €
GSC Research GmbH	(25.669,40 €)	27.117,01 €
GSC Index GmbH	30.334,11 €	12.500,82 €
METRIX Performance Management AG	44.566,11 €	(5.433,89 €)

Dabei wurden die drei erstgenannten Gesellschaften voll konsolidiert, die METRIX Performance Management AG ging anteilig mit 50 Prozent in die Konzernzahlen ein.

8.2. Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden linear über drei Jahre abgeschrieben und betreffen EDV- und Software-Lizenzen, die Internetseite www.gsc-research.de sowie deren Archiv und Datenbank. Die Sachanlagen werden je nach Nutzungsdauer über drei bis zehn Jahre abgeschrieben und umfassen Hardware, Möbel sowie eine Messestellwand.

8.3. Umlaufvermögen

Die Vorräte enthalten Vordrucke für Printversionen von HV-Berichten im GSC-Design.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die beiden größten Einzelposten mit zusammen 20.702,48 Euro – annähernd die Hälfte der Gesamtposition – Erträge aus der Beratung des METRIX VALUE AMI bzw. Leistungen für den FID Verlag. Keine der übrigen Positionen übersteigt ein Zehntel der Gesamtposition. Forderungen, die vor dem Schlussquartal 2005 entstanden und bis zur Fertigstellung des Jahresabschlusses nicht ausgeglichen waren, wurden aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht um die Hälfte wertberichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten abziehbare Vorsteuer, geleistete Anzahlungen und Gutschriften aus der Finanzbuchhaltung.

Die Wertpapiere betreffen Aktien einer im Freiverkehr notierten deutschen Aktiengesellschaft und sind zu ihren Anschaffungskosten bilanziert. Der Börsenkurs lag seit dem Erwerb durchweg über dem Bilanzansatz. Die Papiere sollen im laufenden Geschäftsjahr veräußert werden.

8.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für die Kosten der Jahresabschlüsse der einzelnen Konzerngesellschaften gebildet.

8.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Honorare und Spesenerstattungen fester und freier Mitarbeiter sowie Leistungen der Research-Partner bei der GSC Index GmbH. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 18.779,97 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Umsatzsteuer abzüglich anrechenbarer Vorsteuer	9.492,23 €
b) Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	4.543,97 €
c) Sonstige Verbindlichkeiten	2.557,23 €
d) Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	2.184,54 €

9. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

9.1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 14.710,89 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

a) Erträge aus Untervermietung	5.987,94 €
b) Auflösung von Rückstellungen	5.733,68 €
c) Sonstige Erträge	1.924,05 €
d) Zufluss aus wertberechtigten Forderungen	900,00 €
e) Kostenerstattung Umsatzsteuer	165,22 €

9.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 328.271,00 Euro betreffen:

a) Honorare und Spesen freie Mitarbeiter	126.299,58 €
b) Leistungen Research-Partner	58.668,28 €
c) Raumkosten	40.755,36 €
d) Telefon, Internet	30.435,74 €
e) Werbe- und Reisekosten	18.091,81 €

9.3. Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

a) Einzelwertberichtigung überfällige Forderungen	2.625,00 €
b) Sofortabschreibung GWG	2.289,01 €
c) Planmäßige Abschreibung Immaterielle Vermögensgegenstände	1.870,89 €
d) Planmäßige Abschreibung Sachanlagen	1.447,22 €

Abschluss- und Prüfungsvermerk

Der Jahresabschluss wurde aufgrund der von mir erstellten Buchführung, der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte von mir erstellt.

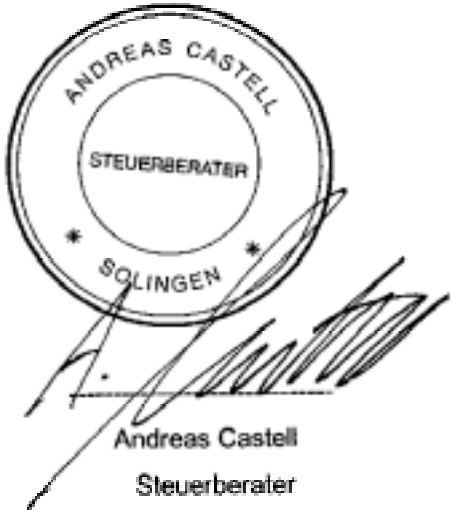
Der Vorstand erteilte sämtliche verlangten Aufklärungen und Nachweise und bestätigte mir deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung, die ich zu meinen Akten genommen habe.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die Prüfung der Buchführung, der Unterlagen und der Wertansätze war nicht Gegenstand des Auftrages.

Solingen, den 16. Februar 2006



A circular professional seal for a tax advisor. The outer ring contains the text "ANDREAS CASTELL" at the top and "SOLINGEN" at the bottom, separated by two small stars. The inner circle contains the text "STEUERBERATER". Below the seal is a handwritten signature in black ink. Underneath the signature, the name "Andreas Castell" and the title "Steuerberater" are printed in a standard font.



GSC Info und Beteiligungen AG
Immermannstr. 35
D-40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 0
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

Email: info@gsc-ag.de
Internet: www.gsc-ag.de